

GKN Übernimmt Teile von Filton Airbus schließt Ausgliederung von Standorten ab

PARIS (dpa) - Der Luft- und Raumfahrtkonzern EADS und seine Tochter Airbus haben einen Teil des britischen Standortes Filton verkauft und die Ausgliederung von Standorten abgeschlossen. Die GKN Aerospace übernimmt in Filton von Airbus den Fertigungsbereich für Flügelbauteile und -baugruppen. Airbus könne sich nun auf seine Rolle als «Flugzeugarchitekt» konzentrieren, ließ Airbus- Chef Tom Enders am Dienstag mitteilen.

Der Konzernumbau ist ein Bestandteil des Sparprogramms «Power 8». EADS hatte den Umbau eingeleitet, nachdem Airbus durch Verzögerungen beim Großraumflugzeug A380 unter Druck geraten war.

Vor dem Verkauf des britischen Standorts am Dienstag hatte Airbus bereits im Oktober 2008 den deutschen Standort Laupheim an die Rüstungskonzerne Diehl und Thales übertragen. Die ehemaligen Airbus- Werke Nordenham und Varel sowie der frühere EADS- Standort Augsburg gliederte der Konzern zum 1. Januar in die neu gegründete Premium Aerotec aus. Die französischen Werke Méaulte und St. Nazaire Ville gingen in der neuen Konzerntochter Aerolia auf. Geeignete Käufer hatte EADS nicht gefunden.

«Wir sind davon überzeugt, dass mit Premium Aerotec und Aerolia starke Unternehmen gegründet worden sind, die zu einem späteren Zeitpunkt für potenzielle Käufer attraktiv sein werden», sagte Enders. Die ausgegliederten Unternehmen seien gut aufgestellt, um sowohl «langfristige Partner für Airbus als auch herausragende Anbieter im weltweiten Markt für Flugzeugstrukturen» zu werden.

Das Programm «Power8» soll bis zum Jahr 2010 zu jährlichen Einsparungen von 2,1 Milliarden Euro führen. 10 000 Arbeitsplätze sollen wegfallen. Der neue Plan Future EADS soll von 2011 bis 2012 Einsparungen von nochmals mindestens 200 Millionen Euro bringen.